

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 18 (1892)
Heft: 29

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bürgermeister: „Guten Morgen, Herr Doktor!“

Doktor: „Guten Morgen, Herr Bürgermeister! Sie kommen mir gerade recht, um Ihnen meine Ansichten hinsichtlich des neuen Strafens-
Ullnements auseinander zu setzen.“

Bürgermeister: „So ist es am besten, wir gehen gleich nach dem Spital, damit Sie mir dort auch die Löcher verbinden können, welche Sie mir in den Kopf schwäzen wollten.“

Ioder: „Ich möcht gern e neu Spanig a min altä Wagä!“

Bloder: „Deppä eini via eufem Füürgsprühä-Wagä?“

Ioder: „Über am Schluchwagä, wänder sägä! Rei bħieti! Da chäm ja dr Stier und ds Chalb und dr Fuermä um ds Löbä!“

Bartfüllen.

Dame (erzählend): „Es war ein ausgezeichnetes Diner, wir hatten sogar — wie sagt man nur! — Schnepfengano.“

HOTEL ADLER Schwanden (Glarus).

Vollständig renoviert, 3 Minuten von der Bahn, gesuchter Ausflugspunkt für Vereine, Touristen; Vereinslokal für die Tit. Herren Sänger, frequentiert von den Herren Geschäftsreisenden, wird per 1. Oktober zu billigem Zins an einen tüchtigen Wirth verpachtet. — Telephon im Hotel.

Auskunft ertheilen die Herren Kauth & Kundert in Schwanden. (H 2563 Z) 116

DR. HOMMEL'S HÄMATOGEN Bluterzeuger.

Bei Blutarmuth, Nervenschwäche, schlechter Verdauung, unreinem Blute (Skropheln etc.) unübertrifft!

Kräftigend! Nervenstärkend! Blutbildend!
Appetitanregend!

Belebt den Körper und den Geist!

Preis per Flasche Fr. 3. 25. Dépôts in allen Apotheken.

Man verlange in der nächsten Apotheke Broschüre mit Hunderten von ärztlichen Gutachten (gratis!) 59

NICOLAY & Co., chem. pharm. Laborat., ZÜRICH.



42



Gummi
Artikel in vorzügl. Qualität

empfiehlt billigst
Georg Band,

Berlin S. W. 29 E.

8 Illustrirte Preislisten gratis.

Alten und jungen Männern wird die soeben in neuer, vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das gestörte Nerven- & Sexual-System, 17

sowie dessen radikale Heilung zur Belehrung dringend empfohlen.

Freie Zusendung unter Couvert für Fr. 1. 25 in Briefmarken.

Eduard Bendt, Braunschweig.



Gummi-Artikel in vorzügl. Qualität, per Dutzend zu Fr. 3, 4 u. 5 empfiehlt
Emil Büchell,
Chur.

9

Briefkasten der Redaktion.

J. G. I. U. Diesmal geht es nicht wohl an, unser Raum ist durch das Zellenbild beschränkt; man entsprach dem Wunsche, diesen Einräumungstoff vom Blatte losgelöst zu geben. — D. I. B. Bis zur Stunde nichts eingetroffen, aber wie Sie sehen, wurde nichts versäumt. — SCHNECKE. Herzlichen Dank für die eingefandene Blätter, wir werden sie aufmerksam durchgehen und daran lernen. Dem wührenden Roland schenken wir alle Aufmerksamkeit. Spaz sleg vorüber. — T. I. B. Die muß recht hübsch gewesen sein, wenn Sie sich solche Beigaben gefallen ließen. — O. U. Vor den Rednern, welche bis jetzt in Glarus auftraten, hat Herr Pfarrer Tescher das Vorzüglichste geleistet. — PETER. Da muß irgendwo ein Stück Festwein hängen geblieben sein; es ist Alles sehr düster. — Das Gewünschte wird folgen. — H. I. FR. Retoursendung erhalten und übrige Sendung auch, aber — Sie sehen ja. — H. K. I. Z. "Caprivi fehlt das rechte Licht; den Staar ihm nun Fürst Bismarck sticht." Umgekehrt ist auch gefahren, sagt der Volksmund und hier paßt's auch. — R. S. I. B. Gut. Danf. — H. V. M. I. P. Ihrem Wunsche zufolge, nachgefandt. Antwort dürfte in einigen Tagen eintreffen. — G. I. W. Ja, ist schon recht, aber nicht in jeder Nummer; es gibt ja noch andere Formen genug. — Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.



108

Die ausgezeichneten Dienste

als Familien- und Heilmittel leistet
in den verschiedenartigsten Fällen ein

DENMLER BITTER

Man verlange ächten Dennler.

(M 7917 II Z)

Ein Prospekt, wichtig für

Geschlechtsleidende

in Fällen selbstverschuldet Schwäche, Nervenzerrüttung erschien in meinem Verlage und wird den Interessenten gratis und franco zugesandt. 91

Dr. Mentzel, Hamburg, Seilerstr. 27.

! Höchst interessant!

für alle Geschäftsleute etc. die Broschüre 95-10

Auskunft über Auskunftsbüroen a 1.25 gegen Nachnahme oder Ein-
sendung in Briefmarken.

Berthold Sigismund,
Luzern 665 b.

Pariser Gummi-Artikel

vorzügl. Ia. Qualität, versendet franco
gegen Nachnahme von 3—4 u. 5 Fr.
(H 2489 Z) 112

Aug. de Kennen,
Bahnhofstrasse 89, Zürich.

Goldene Medaille
Weltausstellung Paris 1889.
CHOCOLAT



SUCHARD
NEUCHATEL (SUISSE).
13

Fabrik für Möbel-Beschläge, Knopf-
charniere, Toilettentische, Amo-
retten zur Dekoration etc.
Naturgrosse Abbildungen gratis
und franco.

ADOLF BARTOSIK,
BERLIN, Ritterstr. 88.